

1000 Euro für irgend jemanden - warum sollte das nicht funktionieren?

Beitrag von „Trapito“ vom 17. Februar 2019 19:15

Zitat von DeadPoet

In meiner Gegend gibt es eine Organisation (im Kern ein älteres Ehepaar), die unterstützen eine Schule in Indien. Sie vermitteln Patenschaften in dem Sinne, dass der Pate das Schulgeld für ein Kind bezahlt. Von dem Geld, das ich da gebe (ich hab die Patenschaft für zwei Kinder), kommt im Prinzip alles auch dort an (ich kann mir die Aufstellung zeigen lassen und dass die Kinder tatsächlich die Schule besuchen sehe ich an ihren Briefen). Im Jahr kostet mich das wohl tatsächlich knapp 1000 Euro ...

Kannst du mir vielleicht per PN einen Link dazu schicken?

Ich habe mal in der Stadt mit Werbern von einer größeren Patenagentur gesprochen, das Gespräch verlief in etwa so:

Werber: Hallo, haben Sie nicht auch Interesse, für ein Kind die Patenschaft zu übernehmen.

Ich: Och, joar, nö, dieses Kind da (deutet auf das gezeigte Foto)?

Werber: Ja, also, wir haben hier mehrere Kinder, die man unterstützen kann (zeigt mehrere Fotos).

Ich: Und das Geld geht dann an genau die Kinder?

Werber: Ja, also an das ganze Dorf.

Ich: Warum gibt es dann Kinder zur Auswahl?

Werber: Ja, also, ... das kommt halt dem ganzen Dorf zugute... nicht einem einzelnen Kind.

Ich: Also gibt es das Kind da überhaupt?

...

Es ging dann noch weiter um Verwaltungskosten usw.

Schon klar, ein trauriges Kindergesicht soll dazu anregen, sich zu beteiligen. Aber da fing der Beschiss schon an. Da kann ich nicht mitmachen. Und wer bezahlt eigentlich die Leute, die in der Stadt mit mir reden? 😞

Zitat von Wollsocken80

Ich kenne einen Kaffeeröster der seine Bohnen direkt und ohne Fairtrade-Zwischenstufe aus den Erzeugerländern holt und hier verkauft. Dessen Kaffeebauern verdienen ein Vielfaches dessen, was sie normalerweise (auch bei Fairtrade) bekommen. Scheint also möglich zu sein. Frag mich aber nicht, wie weit verbreitet das Konzept ist ...

Beim normalen FairTrade-Preis bekommen die Bauern teilweise nur 20% mehr Geld für Ihre Arbeit. Da diese aber nur einen Bruchteil des Verkaufspreises ausmacht, dürfte eine faire Schokolade eigentlich maximal 1.10 Euro kosten anstatt 1.00 Euro. Inzwischen sind es so 1.50 Euro? Ich kann mich aber noch daran erinnern, als es keine "faire" Schokolade unter 2.50 Euro gab. Zum großen Teil ist das einfach eine Marketingschweinerei.

Deshalb finde ich die von dir angesprochene Sache wirklich gut. Genau so etwas habe ich mal über Schokolade gefunden. Die Geschichte ging so, dass zwei Entwicklungshelfer sich dazu entschlossen haben, gemeinsam mit den Bauern nicht nur die Bohnen zu ernten, sondern die komplette Fertigung zu übernehmen bis hin zur fertig verpackten Schokolade. Maschinen wurden angeschafft, Bauern geschult und der komplette Produktionsprozess (Bohnenhändler, Trocknung, Lieferung, Lagerung, Zwischenhändler, Transport nach Übersee, Verarbeitung zur Schokolade, erneuter Zwischenhändler, Einzelhändler (Marge, Marge, Marge, Miete, Strom, Personal) übernommen.

Die Schokolade kam direkt von der Bauernvereinigung aus Übersee. 100 Gramm kosteten damals irgendwie 5 Euro. Das kam mir (und kommt es noch heute) lächerlich vor.

Zitat von Kapa

Eine Freundin von mir hat in Sri Lanka eine Schule hochgezogen, ein Umweltschutzprogramm sowie diverse Möglichkeiten für Arbeitsstellen für Frauen geschaffen. Da unterstütze ich ganz konkret auch finanziell und rühre regelmäßig die Werbetrommel.

Ähnliches mach ich auch für einen Freund, der in Indonesien eine Kaffee- und Teeplantage besitzt. Mit der Unterstützung kann er zB seine Arbeiter besser bezahlen und mehr auf den ökologischen Anbau achten (er baut verschiedene Sachen zusammen an und nutzt Umwelt schonende Werkzeuge/Arbeitsweisen/Ürodultionsarten).

Im Jahr kommen durch meine Werbung regelmäßig mehrere tausend Euro raus. Mit meinem Geld unterstütz ich dann aber andere Projekte wo ich weiß wieviel Geld ankommt.

Welche Projekte denn?

Zitat von Mashkin

Du würdest 100 Euro weniger im Monat kaum bemerken? Respekt.

Würdest du die denn bemerken? Wir verdienen doch im Forum zum großen Teil sehr ähnlich.